Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 40 (1914)

Heft: 14

Artikel: Gelegenheit macht Diebe

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-446604

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Nebelspalter!

Der Lehrer der dritten Gymnasialklasse erzählt seinen Schülern kursorisch die Geschichte Roms. Wie es entstand, zur Weltmacht gedieh und unterging.

"Und wenn wir nun all das betrachten, welches erhabene Wort fällt uns da ein?" fragte er. Er wollte natürlich die Untwort: "Sic transit gloria mundi" hören. Reiner wußte sie.

"Ma, Morit, du bist ja immer so klug, also denk' nach, welches erhabene Wort paßt auf untergegangene Herrlichkeit?"

Und in Moriti' Ropf leuchtet es auf: "Sürs Gewesene gibt der Jud nichts mehr!"

Wo sie's lernen!

Der Herr Wikar bespricht das Gebot: Du sollst die heiligen Namen nicht mißbrauchen.

Die Schüler zögern begreiflicherweise mit dem Nennen von Beispielen. - Der Herr Pfarrer weiß sich zu helfen. Er schlägt den Kinderkatechismus Geite 17 auf und einer der Schüler liest das Prachtegemplar eines ausgiebigen Sluches: "Areuz-Kimmelherrgott-Sakrament." -

Beruhigung.

Wer sollt' sich wundern über's Trinken In dieser prosaischen Zeit? Mur dort, wo frische Becher blinken, Die Poesie uns noch erfreut! Der Staub, aus dem wir sind gemacht, Macht uns gar durstig — Tag und Nacht!

Gelegenheit macht Diebe

Es wetterleuchtet im Balkan stark, Der Epirus revoltiert, Und Griechenland und Rumänien Sind gegenseitig chockiert.

In Schweden schlägt Sven Kedin Alarm, Und Spanien marokkisiert, Der Essad in Albanien Gogar probemobilisiert.

Rußland hält Refervisten zurück, Und Deutschland beruft sie ein; In England beginnt der Ulsterkrieg Und in Megiko schlägt man sich sein.

Natürlich! Es nehmen die Staaten all Die Gelegenheit rasch beim Schopf: Denn's Friedensbureau in Bern, das hat Bis auf Weiteres keinen — Kopf.

Briefkasten der Redaktion



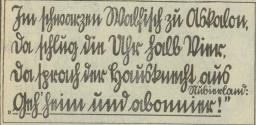
P. R. in Affoltern a. A. Wie meinen Gie? In honolulu sei man uns kulturell voran? Weil man dort nicht bloß 2leroplane, sondern sogar fliegende Schiffe habe? 27a ja, das ist immerhin so eine Sache. Der Dampfer Maui, der bei Pearl Harbour geflogen ist, ist allerdings etwas Gensationelles. Immerhin sind

gleiche Sälle aus Frankreich maffenhaft bekannt. Man trägt sich allerdings bei allen schiffahrenden Mächten mit dem Gedanken, diese fliegenden Schiffe für den Kriegsfall zu verwenden, aber nicht bei der eigenen, sondern bei der gegnerischen Slotte. Was auch viel gescheiter ift, wenn man in Betracht gieht, daß die Schiffe dabei in der Regel draufgehen.

C. L. in Bern. Ja, es stimmt. Der Pavillon de schweizerischen Grauenvereins wird in der Tat sehr komfortabel eingerichtet. Jum Warmbehalten der bereits in Portionen abgefüllten Speisen und Getränke dienen zwei Wafferbäder, welche durch Dampfschlangen geheizt werden. Diese Dampsschlangen, die bereits bei Sagenbeck bestellt sind, treffen im Mai ein. Sagenbeck schickt zur Pflege und Beforgung der Tiere siebzehn erfahrene Wärter mit. Das ift kaum erstaunlich, wenn man bedenkt, daß diese feltenen Ungeheuer nur in der südlichen Gudfee porkommen und daß deren Sang überaus schwierig ift: denn die Tiere strahlen eine derartige Site aus, daß das Waffer im Umkreis von 500 Metern kocht. Die Tiere werden in riefigen Dampfkesseln transportiert. Gie dürfen nie trocken werden. Wenn fie gum Beispiel mit trockenem Gol3 oder mit Steinkohlen in Berührung kommen, entsteht sofort Seuer. - Siesehen also, der Besuch lohnt sich.

R. W. in Zürich 5. Mein, das denn doch nicht. Eine 3 meizeilige Jollermäßigung auf Lebensmittel ist im Nationalrat nicht behandelt worden. Gie wäre auch tatsächlich ein bisichen zu kurz. Sie werden sich versehen haben. Wenn Sie von einer zeitweiligen Bollermäßigung reden, wird jedermann verstehen, was Sie meinen. Xurz genug, wenn auch wahrscheinlich mindestens zwölfzeilig, wird sie schon ausfallen. - Mein, auch der Schriftsatz wird mehr als zweizeilig sein. Denken Sie doch, wo so viele federgewandte Köpfe mithelfen, kann man sich doch gang unmöglich in zwei Zeilen ausdrücken.

L. A. in Jug. Sreilich, das Postgeheimnis ist verlett worden, und nun fragt sich, was das schlimmere Uebel ist: eine Lotterie, die einige tausend Gränkli aus dem Kanton trägt oder die Gewißheit, daß man seiner Briefsachen nicht mehr sicher ist? Es gibt hier sehr viele, gar nicht einmal dumme Leute, die in der Gewährleistung des Bostgeheimnisses ein viel zu hohes Gut sehen, als daß sie es der Bekämpfung einer Lotterie wegen preisgeben möchten. Der Sumor davon ift - daß wir Ihre humöre über das gelackmeierte Lotterieunternehmen nicht aufnehmen können. Bielleicht ein andermal.





Wen?

die aufe Schönste illustrierte, in der ganzen Schweiz ver breitete humoristisch - satyrische Wochenschrift.

Den "Nebelspalter",

aller Art liefert rasch und billig Druckarbeiten aller Art liefert rasch und bling Jean Frey, Buchdruckerel, in Zürich







"unterm Riiden" Rathausquai 12 = Zürich =

empfiehlt seine reichhaltige Spezial-Abteilung für

Wachstücher

Tischwachstuch, am Stück und abgepasst, nur prima Qualitäten. Tischlinoleum, unverwüstlich, weil durch-gehende Farben. — Wandschoner, Tischläufer, Spind-borden und Aufleger. — Fensterleder. — Wachstuch-schürzen für Frauen und Kinder. — Markttaschen. — Kolleg- und Schulmappen. Musik- und Aktenmappen-Kautschuk-Betteinlagen. 2842

Suchst du Verbindung in Stadt und Land, So mach' zunächst deine Ware bekannt. Das beste hiezu wird sein in der Tat Im bekannten "Nebelspalter" ein Inserat.







Sprafts
Hundekuchen
Tälen und gewürzte
Biebaber empfehen
Sprafts betringten und Kuicken Futter
Biebaber empfehen
Sprafts betringten Ubstraftige
Biebaber empfehen
Sprafts guttermittel ichaden den Tieren. Bichter und
Sprafts guttermittel; mit deren Titterung erzielf man gefunde,
kräftige Sunde, erhöhle Cierproduktion und ftramme Kuicken.

5 kg 12½ kg 25 kg 50 kg

Fleichfaler Kichenister for 3.40 fr. 8.— Fr. 15.50 fr. 30.25 fleichfaler Geschigelntter fr. 3.40 fr. 8.— Fr. 15.50 fr. 30.25 fleichfaler Sunsekuden fr. 3.30 fr. 7.80 fr. 15.50 fr. 30.25 gleichfaler Sunsekuden fr. 3.30 fr. 7.80 fr. 15.5 fr. 29.25 gleichfaler Sunsekuden fr. 3.30 fr. 7.80 fr. 15. fr. 29.25 gleichfaler Sursekuden fr. 3.30 fr. 7.80 gr. 15. fr. 29.25 gleichfaler Sursekuden fr. 3.30 fr. 7.80 gr. 15. fr. 29.25 gleichfaler fr. (Berland durch die ganze Schweiz.)